

Böhme-Bote

8. Ausgabe 2023/24 14.06.2024



Klassenfahrt Klasse 6, Harz

Der Juni

Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt.
Kaum schrieb man sechs Gedichte,
ist schon ein halbes Jahr herum
und fühlt sich als Geschichte.

Die Kirschen werden reif und rot,
die süßen wie die sauern.
Auf zartes Laub fällt Staub, fällt Staub,
so sehr wir es bedauern.

Aus Gras wird Heu. Aus Obst
Kompott.
Aus Herrlichkeit wird Nahrung.
Aus manchem, was das Herz erfuhr,
wird, bestenfalls, Erfahrung.

Es wird und war. Es war und wird.
Aus Kälbern werden Rinder
Und weil's zur Jahreszeit gehört,
aus Küssen kleine Kinder.

Die Vögel füttern ihre Brut
und singen nur noch selten.
So ist's bestellt in unsrer Welt,
der besten aller Welten.

Spät tritt der Abend in den Park,
mit Sternen auf der Weste.
Glühwürmchen ziehn mit Lampions
zu einem Gartenfeste.

Dort wird getrunken und gelacht.
In vorgerückter Stunde
tanzt dann der Abend mit der Nacht
die kurze Ehrenrunde.

Am letzten Tische streiten sich
ein Heide und ein Frommer,
ob's Wunder oder keine gibt.
Und nächstens wird es Sommer.

Sommerferien

Das ist doch für uns ein wunderschönes Wort. Beim Hören schwirren gleich viele tolle Bilder und Gedanken durch den Kopf. Sonne, baden gehen am See oder im Schwimmbad, mit Freunden zusammen sein, die Seele baumeln lassen, Eisessen, Zeit haben, lange schlafen, wandern, mit der Familie Urlaub machen, Nichtstun, ein Buch in einem Zug lesen, Sport treiben, lange aufbleiben, den warmen Abend genießen und den Sonnenuntergang bewundern und, und, und...

Tolle Aussichten, wenn das Wetter auch noch stimmt.

Das und vieles mehr wünschen wir uns und so soll es sein.

Für mich sind diese Ferien besondere Ferien. Ende Juli werde ich meinen letzten Arbeitstag als Geschäftsführer unserer Schule haben. Dann habe ich das Regelrentenalter erreicht und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Seit 2016 hatte ich die Möglichkeit die Entwicklung unserer Schule und des Vereins mitzugestalten. Vielen Dank dafür. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Menschen, die mir bei dieser Aufgabe beigestanden und mich unterstützt haben.

Noch steht die Schule im Aufbau und sie wird sich stetig entwickeln. Dabei sollten die guten Werte dringend erhalten bleiben. Aber ebenso ist eine gesunde Modernität aus der Idee der Waldorfschule herauszuarbeiten, die die Schule attraktiv bestehen lässt.

Die Kraft, die Energie, die Ideen und vor allem die Gesundheit dazu wünsche ich allen, die der Schule wohlgesonnen sind.

Beste Grüße

L.Ackermann

PS.: Ich bleibe verbunden.

Wünsche für die Zukunft hätte ich noch ganz, ganz viele, aber so viel Platz hat die Ausgabe des „Böhme- Boten“ nicht.

Aus dem Schulleben

Wichtige Mitteilungen zuerst !

Liebe Eltern,

in der kleinen Güterhalle (Unterstufengebäude) steht rechts neben dem Eingang ein Korb mit Fundsachen. Bitte schauen Sie nach, ob sich etwas von Ihren Kindern darin befindet. Vielleicht vermissen Sie ja etwas. In den Sommerferien wird der Korb geleert.

Iwona Ewert

Wer hat für das Sommerspiel
Sonnenschirme zum Ausleihen.

Es wäre schön, wenn wir diese ab dem
10.06.24 bis zum 15.06. ausleihen könnten.
Melden Sie sich gerne bei Frau Köhler-
Gosau.

Auf dem Sommerfest wollen wir wieder
Blumenkränze binden.

Gerne nehmen wir Schnittblumen aus dem
eigenen Garten entgegen.

Liebe Schulgemeinschaft,

für Aufführungen haben wir oft zu wenig
Bügelbretter und Bügeleisen.

Vielleicht gibt es ein überflüssiges
Bügelbrett oder - eisen bei Ihnen zu
Hause?

Gerne nehme ich solche als Spenden
entgegen.

Kontakt:

Frau Köhler-Gosau

koehler@waldorfschule-goerlitz.de

So ein Theater

Totgeglaubte leben länger! Wem ist dieser Ausspruch nicht bekannt? Ein treffender Spruch für die Klasse 8 der hiesigen Waldorfschule. Unter Lehrern, Eltern und auch Schülern war diese Klasse bisher als „auffällig“, „schwierig“ und vor allem „zerrissen“ bekannt. Genügend Vorfälle in den zurückliegenden Jahren, vor, während und außerhalb des Unterrichtes sprechen Bände.

Mit diesen Grundgedanken starteten die Schüler in ihre großen Aufgaben, welche das 8. Schuljahr mit sich bringt. Ohne konstruktive Idee, jedoch mit dem tiefen Wunsch vieler Beteiligten nach einer Gemeinschaft aus Klassenlehrerin, Schülern und Eltern entstandenen Situationen, die zu Tränen der Freude führten.

Schlechte Voraussetzungen und die zum Teil heftig gelebte pubertäre Phase Einzelner hätten dem Theaterstück einen Strich durch die Rechnung machen können. An dieser Stelle erwachte jedoch das Gemeinschaftsgefühl unserer Klasse. Vorsichtig aufgebaut zur Klassenfahrt im siebten Schuljahr, besannen sich die Jugendlichen und gestalteten aus der Aufgabe eines Theaterstückes eine Phase der Freude und des Miteinander.

Auf eine gelungene Premiere vor der gesamten Schule folgte eine etwas müde Aufführung. Die konstruktive Kritik von Frau Bäumer half, in der dritten und letzten Veranstaltung noch einmal alle Register zu ziehen. Belohnt wurden die Zuschauer mit einer wahrhaft grandiosen Inszenierung des Stückes „Freiheit“.



Als Elternmutter erlebte ich die Zeit der Vorbereitungen hautnah mit. Kein Tag verging, an dem unsere Tochter nicht in blühenden Farben davon erzählte. Gemeinsam! Gemeinsam Rollen verteilen, Kulissen entwerfen und bauen, Plakate/Flyer gestalten und herstellen, Kostüme finden und noch viele Kleinigkeiten mehr, beschäftigten sie sehr. Zugleich tief betrübt ließ uns „unser kleines Mädchen“ wissen, wie intensiv sich die Darsteller mit ihren Rollen verbunden hatten. Die Zeit der Französischen Revolution aus Sicht eines Jugendlichen und Handlungen, für die sie schließlich die Verantwortung tragen mussten, wird bei unserer 8. Klasse wohl immer in Erinnerung bleiben.

Als ob das Theaterstück nicht schon genug gewesen wäre, brachte es alle Beteiligten auf menschlicher Ebene zunächst zur Verzweiflung und später zum Wachsen. Rollen mussten bereits im Vorfeld umbesetzt werden, was für einige Unruhe sorgte. Das Fass wäre fast übergelaufen, als kurz vor der Premiere auch noch Krankmeldungen die Klasse erreichten. Die Nerven lagen blank. Doch der Teamgeist siegte. Kranke profitierten vom Adrenalinschub aller und brachten sich trotz alledem mit ein. Einer für alle – Alle für einen! Federführend und mit Klarheit von Frau Bäumer organisiert, wurde kurzerhand Julia aus Klasse 7 in das Ensemble integriert. Sie fühlte sich sichtlich wohl.

Nicht vergessen möchte ich, dass Frau Jung und Frau Ackermann sehr wichtige Puzzleteile auf dem Weg zur besten Theatervorführung waren. Diese beiden Mütter fanden viel Zeit, um die Jungs und Mädels der Klasse zu unterstützen, sie zu motivieren und an der richtigen Stelle die Nadel in den H... zu pieken.

Ich bin zutiefst dankbar für die tollen Erfahrungen, welche diese Klasse machen durfte. In meinen Dank schließe ich alle Menschen, die nicht nur händisch unterstützt, sondern auch den Glauben daran nie aufgegeben haben, mit ein.

Die Klasse 8, sie lebe hoch!

Herzlichst, Jeannette Penkin



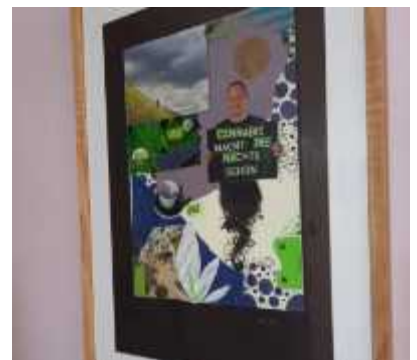
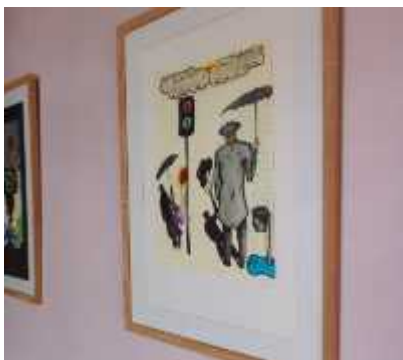
Wolle färben in der 4. Klasse

Die jetzige 4. Klasse bereitet schon jetzt im Handarbeitsunterricht ihre Wolle für das nächste Schuljahr vor. Weiße Wolle wurde mit Pflanzen eingefärbt, um dann zum Stricken verwendet zu werden. Hier zu sehen die ersten Durchgänge der Farben gelb und grün, welche mit gelben und roten Zwiebelschalen hergestellt werden. [Annamaria Taubert]



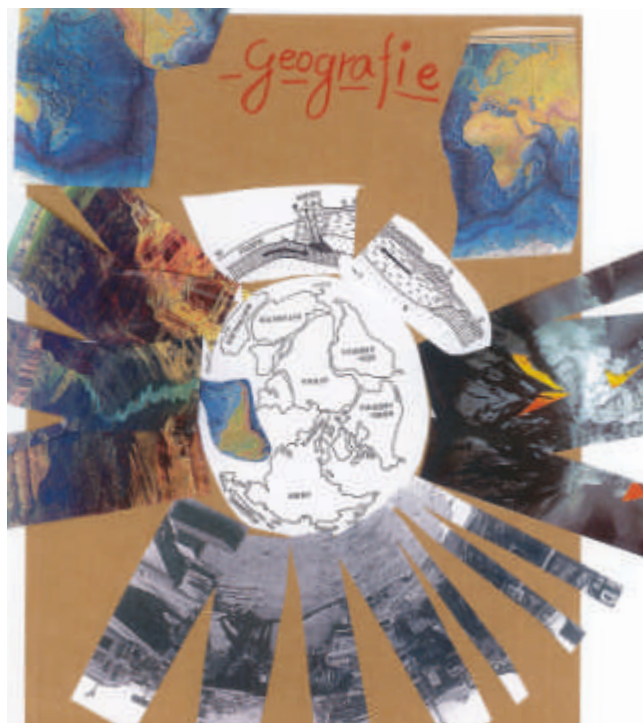
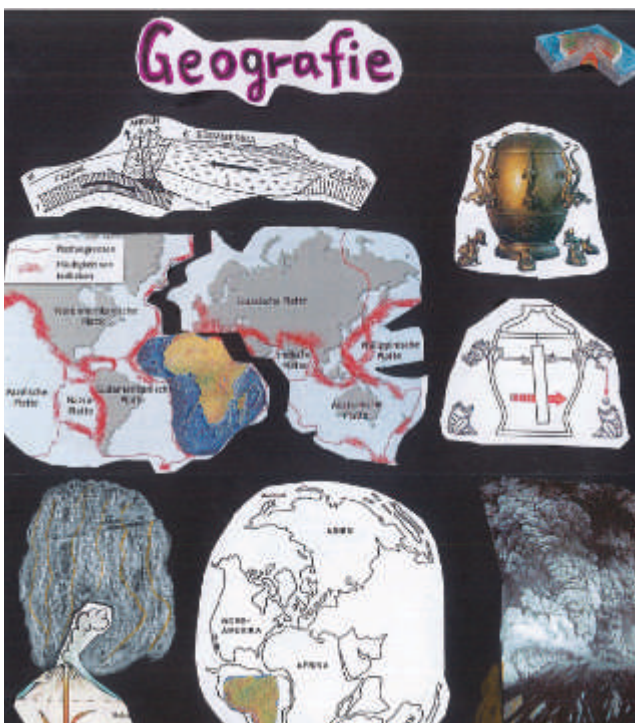
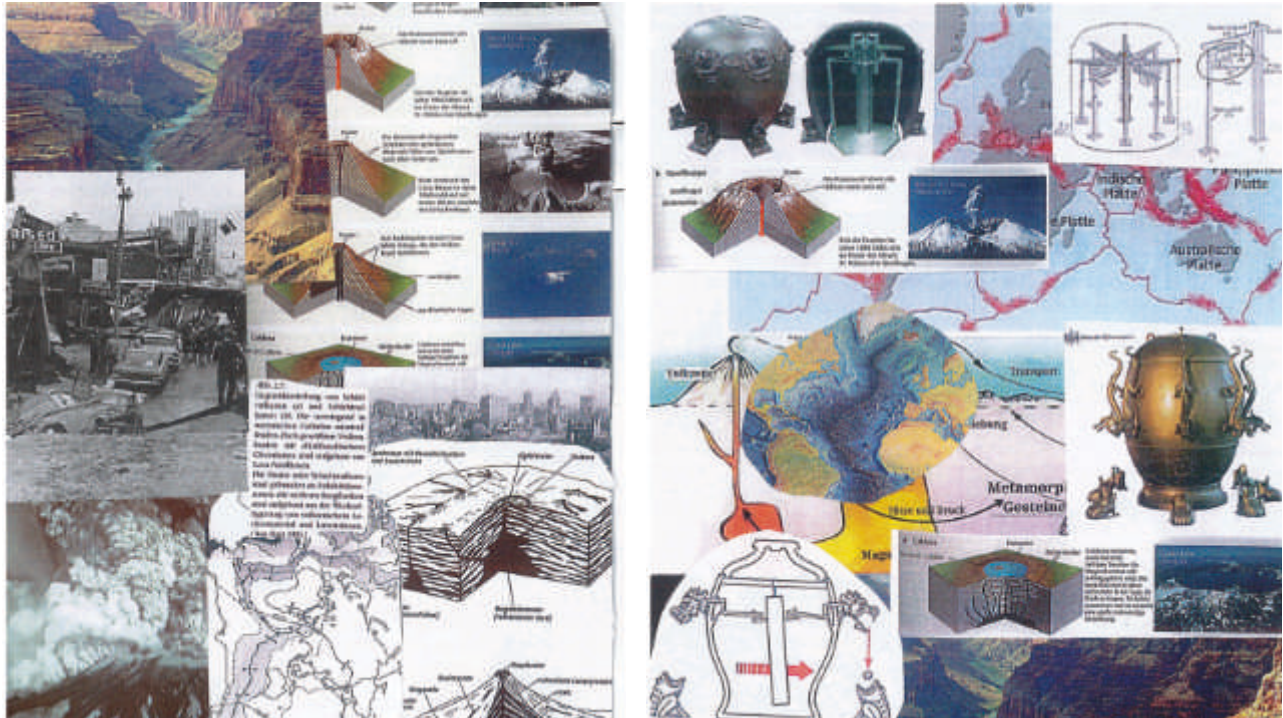
Veränderungen sind ja immer mal ganz schön.....

Neue Schülerarbeiten vor dem Lehrerzimmer, aus dem Kunstunterricht von Frau Gorodetska.



Einblicke in die Erdkundeepoche der 9. Klasse

Im Rahmen der Geografieepoche bei Herrn Kalandadze erarbeiteten sich die Schüler der 9. Klasse eine Vielzahl von neuen Begriffen von der Erdneuzeit, über das Erdmittelalter zum Erdaltertum bis hin zum Präkambrium. Sie lernten die Entstehung der Fjorde kennen, das Bewegungsphänomen der kontinentalen und submarinen Gesteinsplatten, Schild- und Schichtvulkane, den Aufbau und die Funktionsweise eines Seismografen oder die Einteilung von Richter-Magnitudo und Erdbebenstärke. Vieles davon haben sie in Collagen zusammengefügt. Eine Auswahl soll hier vorgestellt werden. [Red.]



Besuch brasilianischer Schüler - Eurythmieaufführung

Am 5. Mai 2024 erlebten wir eine äußerst beeindruckende brasilianische Eurythmieaufführung.

Die Eurythmiegruppe nahm uns mit in Harmonien von Gebärde, Klang und Sprache - untermalt von eindrucksvollen Farb- und Lichteffekten. Dies geschah im angenehmen Wechsel von Sanftem und Leisem sowie Behedem und Schnelllem .Tiefe Resonanz erzeugte auch die sprachkünstlerische Darbietung (obwohl in einer für uns fremden Sprache).

Danke für dieses Erlebnis - auch den im Hintergrund agierenden Menschen.

Wir wünschen den Eurythmistinnen und Eurythmisten weiterhin Freude und Gelingen im Dienste dieser Ausdruckskunst.

Gudrun und Hartmut Kreide , Herrnhut



Ausflug auf den Ziegenhof mit der 1. Klasse und Klassenlehrerwechsel

Nachdem die Klassenleitung der 1. Klasse bereits schon vor ein paar Tagen von Herrn Malina an Frau Dittrich übergeben wurde, durften sich die Kinder nun noch über einen gemeinsamen Ausflug mit beiden Klassenlehrern freuen.

So stiegen die Kinder am Morgen des 31. Mai 2024 fröhlich, aufgeregt und erwartungsvoll in den Zug Richtung Pommritz. Dort angekommen erreichten wir nach einem Spielplatzpicknick schon bald den Ziegenhof des Ökolandbaues Pommritz, wo uns Marina mit den Ziegen schon freudig erwartete. Die Kinderaugen strahlten, weil sie diese süßen Tiere gleich nach Herzenslaune streicheln durften. Doch vorher lauschten alle gespannt, was wir hier alles erleben werden und was wir lieber lassen sollen, weil es die Ziegen stört. Die Klasse wurde zweigeteilt und so startete Gruppe 1 mit einem Rundgang durch die Bäckerei, wo wir die großen Geräte bestaunten und erfuhren, wie der Bäcker aus dem Pommritzer Getreide und Sauerteig feine Brote bäckt. Der Anblick der Brote, welche für den Markt vorbereitet waren, ließ uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Währenddessen ging die andere Gruppe mit Konrad in die Käseerei und hat dabei jede Menge über die Käseherstellung erfahren. Er ließ uns frischen Ziegenquark, Molke und Ziegenmilch kosten, erklärte uns die verschiedensten Verfahrensweisen für die vielen Käsesorten und zeigte uns auch die fertigen Käseläibe in der Reifekammer. Nachdem wir gesehen haben, dass der Ziegenquark schon fertig ist, sammelten wir noch ein paar Wildkräuter, wie Melde und Magentaspreeen, um diesen zu verfeinern.



Dabei staunten wir, was man alles essen kann. Auch lernten wir Brennnesseln mit der puren Hand zu pflücken und dass es männliche und weibliche Brennnesseln gibt: Bei den männlichen steht der Samen nach oben, bei den weiblichen nach unten. Jetzt wurde es aber Zeit, dass die Kinder endlich zu den Ziegen gehen durften. Sie fütterten, streichelten und kuschelten mit den kleinen Ziegen, dass es eine Freude war, sie dabei zu beobachten. Die sonst wildesten Kinder kuschelten verliebt mit ihrer Ziege, gaben ihnen Namen oder merkten sich deren Nummer aus der Marke. Nebenbei erfuhren wir auch noch viele interessante Dinge zur Ziegenhaltung und Offenstallhaltung. Der Höhepunkt des Tages war jedoch, als Margarete ihre Lieblingsziege in die Melkstation holte und die Kinder selbst melken durften. Viele waren wirklich mutig und neugierig und freuten sich, als die Milch nur so spritzte. Andere kümmerten sich darum, dass die Ziege währenddessen leckeres Kraftfutter bekam. Somit hatten alle Beteiligten Ihren Spaß daran. Die Zeit verging so schnell, dass wir uns dann beeilen mussten, das leckere Mittagessen von Marina einzunehmen. Sie hatte zu unserem Kräuter-Ziegen-Quark Kartoffeln gekocht, sowie Brot und Brennnesselchips für uns vorbereitet. Auch wenn wir gern noch länger geblieben wären, mussten wir nun rennen, um unseren Zug zu erreichen. Die Kinder und Begleiter kamen alle glücklich nach Hause und bestimmt kommt der ein oder andere donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr auch einmal zum Ziegenhof; denn wenn der Hofladen geöffnet hat, dürfen die Gäste auch zu den Ziegen.



Vielen Dank an die Firma Ökolandbau Pommritz, dass sie den Kindern und Erwachsenen ein so unvergessliches Erlebnis geschaffen haben. In diesem Atemzug möchten wir, als Eltern der 1. Klasse, uns recht herzlich bei Herrn Malina für die liebevolle Klassenleitung und den gelungenen Start in die Schulzeit bedanken. Sie haben geholfen, aus den Kindern und irgendwie auch aus uns Eltern, eine starke Klassengemeinschaft zu erschaffen. Die Schüler haben jede Menge bei Ihnen gelernt, gehen mit Freude in die Schule und sind noch immer so wissbegierig wie am Anfang. Wir sind stolz auf sie, wie gut sie schon flöten, welch tolle Lieder und Gedichte sie erlernt haben und natürlich auch über jeden persönlichen Fortschritt des eigenen Kindes aus den Fachstunden. Für Ihre neue Herausforderung als Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Görlitz wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Erfolg und starke Nerven. Wir vertrauen darauf, dass Sie auch diese Funktion hervorragend erfüllen werden. Die Übernahme durch Frau Dittrich ist bei den Kindern gut angenommen worden und wir wünschen nun auch ihr gutes Gelingen mit unserer Klasse.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.
Katrin Weiß, Schülermutter – im Namen der 1. Klasse



Schulrat 16.05.2024

Am 16.5 fand der erste Beratungstermin zum Zwischenbau und in diesem Zusammenhang auch zum Wagon statt. Ziel war es die ersten Ergebnisse zur Raumbelastung zu präsentieren und in die Diskussion zu bringen. Bevor die Delegation mit ihrer Arbeit beginnen konnte, sollte der erhobene räumliche Bedarf innerhalb der bereits bestehenden Gebäude abgeklärt werden. Gibt es vielleicht noch andere bauliche Gestaltungsmöglichkeiten um Raum zu schaffen? In dem Zusammenhang stellte man fest, dass über eine einfache Außentreppe an der kleinen Güterhalle, die oberen Räume optimal erschlossen werden können. Auch durch den Umzug des Hortes entsteht neuer Raum zur Nutzung. Ebenso wurde festgestellt, dass nicht alle Räume zeitlich ausgelastet sind. Es gibt also noch viele Möglichkeiten, so dass der Zwischenbau als eigenständiges Gebäude für noch mehr außerschulische Zwecke, zum Beispiel für ein Mineralienmuseum, eine Fahrradwerkstatt, Lagerräume, eine Schülerbibliothek, für den Schulclub für die Schüler ab der fünften Klasse, eine Küche zur Nutzung für die Bufdis und Praktikanten, die Eltern, für Veranstaltungen etc., genutzt werden kann. Außerdem bietet er viel Raum für den Schulgartenunterricht, so dass im Haupthaus auch wieder ein Raum zur Verfügung stünde, welcher eventuell als Kreativwerkstatt, für die Hausmeisterei oder als Aufenthaltsraum für die Schüler der Oberstufe Platz bietet. Es wurde zudem auch bewegt, wie wir den Gedanken der Inklusion baulich umsetzen wollen, soll es einen Durchbruch zwischen der Haupthalle und dem Zwischenbau geben oder die Rampe verlängert werden. Bedauerlicherweise können nur das Erdgeschoss und der Keller genutzt werden, da das Obergeschoss eine zu geringe Deckenhöhe aufweist. Aber die Eingangshalle eignet sich hervorragend für eine bewegliche Bühne für Orchester, Theater, Chor, Vorträge etc..

Im zweiten Teil der Veranstaltung ging es um den Wagon für die Oberstufenschüler. Dafür besichtigten wir den vorgesehenen Stellplatz hinter der Schmiede. Bereits bei der Ortsbegehung konnten einige Zweifel ausgeräumt und Fragen beantwortet werden. Einige grundlegende Fragen waren: Passt der Wagon mit seiner Größe an Ort und Stelle oder würde er auffällig herausstechen. Welche Funktion soll er haben? Was wird es kosten? In einer ersten Kalkulation wird ein Betrag von 25000,- Euro inklusive Anschaffung und Aufbau veranschlagt. Die restliche Arbeit soll in Eigenleistung erbracht werden. Trotz anfänglicher Zweifel von Schülern, Eltern und Lehrern stellte sich eine positive Grundstimmung zum Wagon ein.

Anna Schneider, Vorstand, Elternrat, Schülmutter

Was wird mit dem Garten in den Sommerferien?

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

in den letzten Wochen und Monaten haben die Klassen 5 bis 8 viele Blumen und Gemüsepflanzen angezogen. Dabei sind schöne Beete entstanden, aber auch das neue Gewächshaus wurde mit Tomaten bestückt. Ihre Kinder haben wirklich hervorragend im Garten gearbeitet!

Jetzt kommt die große Frage:

Was passiert in den Sommerferien mit den Pflanzen?

Ich bin auf der Suche nach sechs Familien, die sich vorstellen könnten eine Woche jeden Tag ein Mal die Tomaten im Gewächshaus zu gießen (die Beetpflanzen sollten sich eigentlich kümmern). Das nimmt ungefähr 10 Minuten in Anspruch, plus An- und Abreise.

Es gibt auch eine Belohnung! Was in der jeweiligen Woche reif ist, kann gern geerntet und gegessen werden. Weiterhin könnte man die Arbeitsstunden anerkennen.

Unter folgendem Link können Sie Ihr Interesse bekunden:

<https://nuudel.digitalcourage.de/PsSebeRnpklc8Iz5>

Ich würde mich dann bei den jeweiligen Parteien melden und die Termine bestätigen, den Zugang erklären und Fragen besprechen.

Ich sage schon mal Danke im Voraus und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Beste Grüße
Anne Dittrich



Waldorfschule als Haltestelle?

Dieses Jahr gab es erstmalig zur Schlesischen Nachtlesung, welche es bereits seit einiger Zeit in Görlitz gibt, eine eigene Haltestelle. Deutsch-polnische Literatur können Besucher an verschiedenen Haltestellen quer durch Görlitz genießen. An der Waldorfschule wurden in diesem Jahr Gedichte von Różewicz Tadeusz auf deutsch und polnisch von Simone Waschelitz und Renata Gedula rezitiert. Begleitet wurden sie musikalisch von Alexander Schubert.



Moja poezja

*niczego nie tłumaczy
niczego nie wyjaśnia
niczego się nie wyrzeka
nie ogarnia sobą całości
nie spełnia nadziei*

*nie stwarza nowych reguł gry
nie bierze udziału w zabawie
ma miejsce zakreślone
które musi wypełnić*

*jeśli nie jest mową ezoteryczną
jeśli nie mówi oryginalnie
jeśli nie zadziwia
widocznie tak trzeba*

jest posłuszna własnej konieczności

*własnym możliwościom
i ograniczeniom
przegrywa sama ze sobą*

*nie wchodzi na miejsce innej
i nie może być przez nią zastąpiona
otwarta dla wszystkich
pozbawiona tajemnicy*

*ma wiele zadań
którym nigdy nie podoła*

Różewicz Tadeusz



Meine Lyrik

*Übersetzt nichts
Erklärt nichts
Verzichtet auf nichts
Umfasst nicht das Ganze
Erfüllt keine Hoffnung*

*Schafft keine neuen Spielregeln
Nimmt an keinen Vergnügen teil
Sie hat einen bestimmten Platz
den sie ausfüllen muss*

*Wenn sie kein Rätsel ist
Wenn sie keine Originalität hat
Wenn sie nicht Erstaunen erzeugt
Dann muss es so sein offenbar*

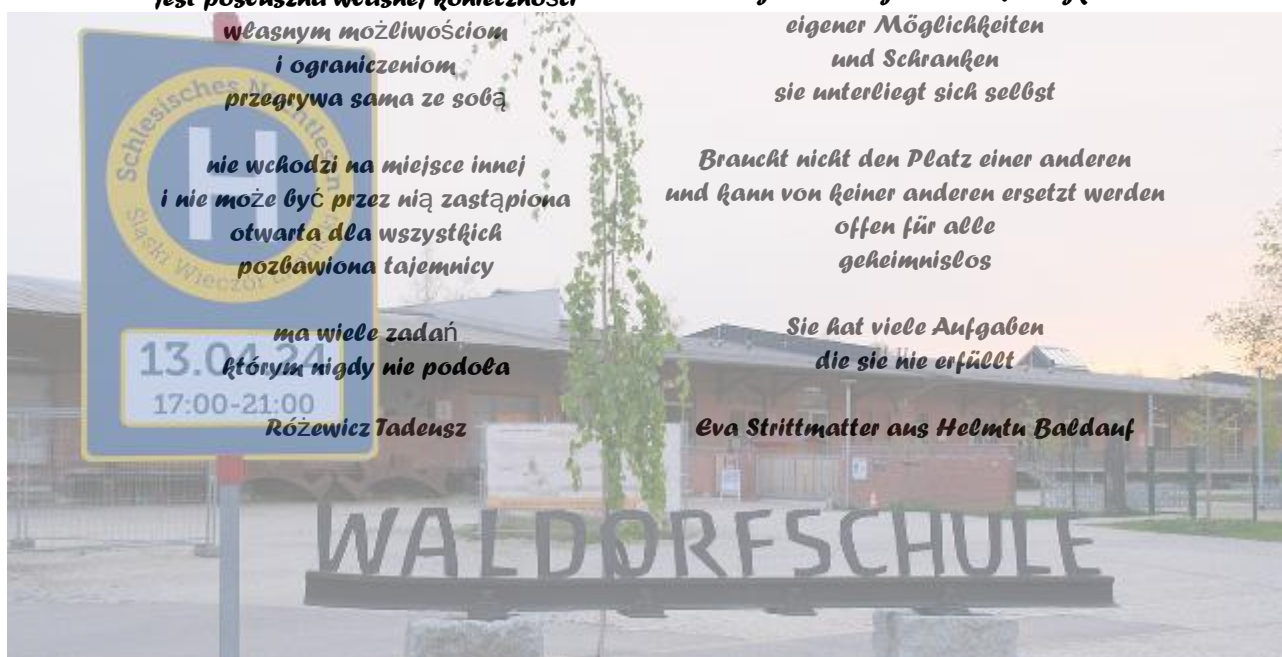
Sie gehorcht eigener Notwendigkeit

*eigener Möglichkeiten
und Schranken
sie unterliegt sich selbst*

*Braucht nicht den Platz einer anderen
und kann von keiner anderen ersetzt werden
offen für alle
geheimnislos*

*Sie hat viele Aufgaben
die sie nie erfüllt*

Eva Strittmatter aus Helmtu Baldauf



Bericht von der Mitgliederversammlung am 18.05.2024

Am 18.05.2024 fand die Mitgliederversammlung des Vereins „Jacob Böhme Schule e.V.“ statt. Um 18:30 Uhr eröffnete der Versammlungsleiter Steffen Leder die Sitzung. Es waren insgesamt 26 Personen anwesend, darunter 24 Mitglieder und 2 Gäste. Nachdem die Formalitäten geklärt wurden, hielt Frau Mergelsberg den Bericht für den Vorstand. Aus diesem Bericht wurde ersichtlich, dass sich der Vorstand im letzten Jahr mit allerhand Themen beschäftigt hatte: ein neuer Geschäftsführer als Nachfolger für den ausscheidenden Herrn Ackermann wurde gesucht und gefunden, Personalangelegenheiten wurden behandelt, das Jobticket für Beschäftigte wurde eingeführt, der Einrichtung eines Sozialfonds wurde zugestimmt, die Zusammenarbeit mit dem Lindenhof wurde verlängert, Differenzen zwischen Eltern und der Schule wurden geklärt, Rechtsangelegenheiten wurden geklärt, über Bauangelegenheiten wurde beraten, um hier nur einige Themen des Vorstandes zu nennen.

Im Anschluss daran hielt Herr Ackermann den Jahresabschlussbericht für das Schuljahr 2022/23. Herr Ackermann erläuterte detailliert die Zahlen des Jahresabschlusses und beantwortete die daraus resultierenden Fragen. In der Summe wurde das Haushaltsjahr 2022/23 mit einem Überschuss von 23.395 € abgeschlossen. Es folgte der Revisionsbericht von Frau Bach und Frau Wittig. Beide bemängelten, dass für eine ordentliche Revision mehr Zeit hätte zur Verfügung stehen müssen, da die Einladung zur Revision zu nah am Termin der Mitgliederversammlung gelegen habe. Dies muss im kommenden Jahr besser gemacht werden. Zudem bemängelten sie, dass es für sie nur schwer möglich gewesen wäre, aus der Fülle der Unterlagen diejenigen herauszufinden, die sie letztendlich benötigten. So entstanden bei der Prüfung Unklarheiten, welche bis zum Tag der Mitgliederversammlung nicht vollständig ausgeräumt werden konnten. Aus diesem Grund empfahlen die Revisionsbeauftragten der Mitgliederversammlung, den Vorstand nicht zu entlasten. In der darauffolgenden Abstimmung sprachen sich 7 Mitglieder für eine Entlastung des Vorstandes aus, 2 stimmten dagegen und es gab 6 Enthaltungen. Somit kam es zu einer Entlastung des Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder bekräftigten, dass sie die noch unklaren Punkte in den nächsten Vorstandssitzungen aufgreifen werden, um sie zu klären. Für das kommende Haushaltsjahr wurden Herr Budig und Herr von Recklinghausen als Revisionsbeauftragte gewählt.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde eine neue Beitragsordnung vorgestellt und beschlossen. Darin enthalten ist das genaue Prozedere des Bieterverfahrens, mit dem das Schulgeld an der Freien Waldorfschule Görlitz erhoben wird. Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtete die „Delegation Zwischenbau“ über den aktuellen Stand der künftigen Raumnutzung des Vereinshauses. Diesbezüglich wurde beschlossen, dass das Vereinshaus künftig saniert werden soll. Im letzten Tagesordnungspunkt der Versammlung stellte Herr Malina den Haushaltsplan für das kommende Schuljahr 2024/25 vor. Dieser wurde nach Klärung einiger Fragen mit der Zustimmung aller noch anwesenden Mitglieder beschlossen.

So konnte die Sitzung um 23:00 Uhr (also nach 4 ½ stündiger Beratung!) enden.

Bernhard Malina



Die 4. Klasse geht auf Reisen

Vom 6. bis 8. Mai machte sich die 4. Klasse erstmalig auf, gemeinsam zu verreisen. Die Klassenfahrt startete mit einer gemütlichen Zugfahrt nach Zittau, um dann im Naturcamp am Zittauer Tierpark erlebnisreiche Tage zu verbringen. Nachdem sich alle im Camp ein gemütliches Schlafplätzchen eingerichtet und sich mit Leckereien aus der Brotdose gestärkt hatten, ging es los in den Tierpark. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit Tierbeobachtungen, Kletterabenteuern und leckerem Kuchen. Am Abend kochten die Mädels des ersten Küchendienstes eine große Portion Nudeln mit Tomatensoße. Gestärkt konnten auch alle gut schlafen.



Mit einem leckeren Frühstück im Bauch und einem Lunchpaket im Gepäck, startete die 4. Klasse am Dienstag fröhlich zu einer Wanderung ins Zittauer Gebirge. Wir begannen unsere Wanderung am Waldbühnen-Parkplatz in Jonsdorf und stiegen, an spannenden Felsformationen vorbei, auf zum weißen Felsen zu einem gemütlichen Rastplatz und einer alten Steinbruchschmiede. Nach einer Pause wagte die 4. Klasse dann wieder den Abstieg über den Alpenpfad, vorbei an der Schwarzwasserquelle, zum Jonsdorfer Gondelteich. Dort verkürzten wir unsere Wartezeit auf den Bus zurück nach Zittau mit einer leckeren Kugel Eis. Zurück in der Unterkunft brauchten alle erst einmal eine Pause zum Kräfte tanken, denn um 20.45 Uhr startete das nächste Abenteuer: wir begaben uns auf eine aufregende Nachtsafari durch den Tierpark. Wir fütterten Lamas, Marder, Waschbären und Dammwild, hörten viel über die nachtaktiven Tiere und absolvierten sogar eine Mutprobe. Danach schliefen wir, wie die Murmeltiere... oder der Gartenschläfer?!

Am letzten Tag unserer ersten Klassenfahrt packten wir unsere Siebensachen zusammen, räumten auf, putzten und feigten wie die Wilden. Nachdem alles wieder blitzblank war, machten wir noch eine fetzige Schnipseljagd, in der wir unser Mittagspicknick fanden - leckere Brötchen mit allerlei Aufstrich. Nachdem wir uns alle die Bäuche vollgehauen haben, ging es dann nun tatsächlich, zufrieden, glücklich, aber auch hundemüde wieder nach Hause.

Linda Jacob



Besuch der Schüler der 7. Klasse bei der Muslimischen Gemeinde

Die Schüler der 7. Klasse besuchten die muslimische Gemeinde und hatten nach Ende des Zuckerfestes die Möglichkeit sich den Gebetsraum anzusehen. Zu diesem Besuch schrieben die Schüler einen Rückblick. Eine Auswahl soll hier veröffentlicht sein.

Als wir angekommen sind, mussten wir unsere Schuhe ausziehen. Wir sind durch zwei Räume gegangen, die sehr prunkvoll dekoriert waren. Außerdem war in den Räumen ein Geruch, der etwas komisch war, und man hat Musik gehört. Wir haben Süßigkeiten wie Bonbons und Gebäck bekommen, was sehr interessant aussah. Auf dem Boden waren überall Teppiche, die sehr viele Muster hatten. Es gab auch ein paar Getränke. Ein paar Menschen haben auch gebetet oder gesungen. Der Gebetsraum ist sehr versteckt in einem Hinterhof. (Laura)

Wir waren in einem Gebetsraum. Man musste seine Schuhe ausziehen. Auf dem Boden waren Teppiche. Es gab gratis Süßigkeiten. In dem Gebetsraum gab es einen Stuhl für den Sprecher. (Bruno)

Unsere Klasse war am Freitag in einem Gebetshaus der Muslimischen Gemeinde. Als erstes wurde uns gezeigt wo man betet und wo der Vereinsraum ist. Sie haben uns auch gesagt, dass sie beim Beten in Richtung Mekka beten. Herr Sultan hat auch von Mekka erzählt und, dass es 7000 EUR kostet nur um hinein zu kommen. Der Imam hat uns Verse aus dem Koran vorgesprochen. Dann gaben Sie uns Essen, weil Zuckerfest war. (Mika)

Vor der Moschee mussten alle ihre Schuhe ausziehen. Wir betraten die Moschee und uns wurde zuerst alles erklärt und gezeigt. Wir kamen in den Gebetsraum, wo ein Buffet mit verschiedenen arabischen Süßigkeiten war. Ein Mann hat uns sogar etwas aus dem Koran vorgesungen. Herr Sultan hat alles übersetzt, damit wir ihn verstehen. Das Gebäude befand sich gegenüber unserer Schule, deshalb mussten wir nicht lange laufen. (anonym)

Wir waren in einen Gebetsraum der Muslime eingeladen. Dort zeigten uns die Muslime die Räume und was sie dort machen. Dann zeigten sie uns eine bestimmte Gebetsuhr nach der sie beten. Es roch sehr nach Räucherstäbchen und Gebäck. (Claudius)

Der Güterbahnhof als Schul-, Lebens- und Kulturort Eröffnung des zweiten Ausstellungsteile

Gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Hortgebäudes konnte auch der zweite Teil der Ausstellung zum Güterbahnhof eröffnet werden, so dass man, nach oder vor dem Buffet und der Grillwurst, die Ausstellung „Der Güterbahnhof und seine Vergangenheit“, Ausstellungsstücke des Theaters Görlitz sowie der Stadtwerke Görlitz, den neuen Ausstellungsteil sowie die Jacob Böhme Ausstellung sehen konnte. Ergänzend zu der Ausstellung sind eine Menge digitalisierter Bilder, Aufnahmen der Drohne sowie der Archivfilm zum Brautwiesenbogen zu sehen. Besonders beeindruckend ist natürlich der Zwischenbau in seinem aktuellen Zustand. Auch der zweite Ausstellungsteil wurde durch die Stadt Görlitz gefördert. Die Ausstellung war bis zum 7. Juni öffentlich anzusehen und schließt nun vorerst, eventuell bis zu einem dritten Teil im Herbst des Jahres.....

Vielen Dank allen Unterstützern und vor allem den Eltern, die die Ausstellung dienstags und donnerstags betreuten.

Für den Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Anja Fiedler-Otto



Aus der Oberstufe

Fakten zur Polenbegegnung April 2024

Teilnehmer: 42 Schüler aus Klasse 9 (Deutschland), I. und II. klasa liceum (Polen) und 6 Begleiter je zur Hälfte aus Bielsko-Biala und Görlitz

Projekt: Grenzüberschreitende Region Lausitz und ihre touristischen Highlights. Dazu Erstellen eines zweisprachigen Flyers zu je einem bedeutsamen Ort in gemischter Gruppenarbeit. Dazu ein Tagesausflug nach Berlin, Abendaktivität: Tanz

Unterbringung: Don-Bosco-Heim Neuhausen/Spree (sehr empfehlenswert!)

Förderung:
Deutsch-polnisches Jugendwerk
(DANKE!)

Andreas Gille



„Zehn Schüler sterben während der Polenfahrt!“

Du Schlingel dachtest wirklich, dass 10 Schüler gestorben sind? Da muss ich dich enttäuschen: Dieser Fakt ist nur in meinen Träumen passiert 😊

Die Polenbegegnung war anstrengend, aber schön.

Die Anreise war relativ okay. Nachdem wir mit der ODEG bis Neuhausen gefahren sind, hatten wir erst einmal einen längeren Fußweg bis zu unserer Unterkunft. Dort angekommen, wurden wir von einer freundlichen Dame begrüßt und später in unsere Zimmer geführt. Nach ca. 15 Minuten gab es dann auch schon Mittagessen. Nudeln mit Bolognese, lecker!! Nach weiteren Vorbereitungen folgte auch schon die Ankunft der polnischen Gruppe, die natürlich mit von uns einstudierten Liedern per

Gesang begrüßt wurde. Es folgte die Erklärung der Hausregeln und die Vorstellung des Programms. Nach einer kleinen Erholung bei Kaffee und Kuchen ging es direkt weiter auf einen Ausflug zum Schloss Neuhausen, in das leider nur eine Gruppe reindurfte, die den Flyer über das Schloss gestalten sollte. Aus anstrengungstaktischen Gründen fiel die Gruppenarbeit am Abend aus und nach einer Freizeit ging es auch schon in den Erholungsschlaf für Tag zwei.

Dieser startete schon um 6.45 mit dem Frühstück. Nach der Stärkung ging es direkt los nach Weißwasser zum Tagebau Nochten. Diesen durften wir dann von einem Aussichtsturm betrachten und haben gestaunt, welche große Fläche er doch hat. Im Anschluss ging es weiter in den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, wo wir auf dem Schlossturm waren und später auch noch die Dönerbuden der Umgebung (lecker!) ‚überfallen‘ haben. Bei einem anschließenden Spaziergang bewunderten wir noch den Muskauer Faltenbogen und fuhren danach wieder zu unserer Unterkunft. Nach dem Abendbrot gab es noch eine kurze Zeit für die Gruppenarbeit und anschließend die verdiente Freizeit ab 20.00 Uhr. Mithilfe eines Discofox Kurztanzkurs begannen wir den ersten unserer Tanzabende, der lang und ausgiebig war.

Unser Mittwoch startete spät, erst um 7.30 mit dem gemeinsamen Frühstück. Danach folgte der Aufbruch zur „Staubeckenlandschaft Bräsinchen-Spremberg“, der leider nicht ohne Probleme ablief, da wir belehrt wurden, dass wir das Gelände nicht betreten dürfen. Also ging es wieder zurück zur Unterkunft mit dem darauffolgenden Mittagessen. Im Anschluss daran folgte eine vierstündige Gruppenarbeitsphase, die ziemlich lang erschien, um unsere Flyer zu erstellen, die auch sehr schön gelungen waren. Nun war schon wieder Zeit zum Abendessen, dann nochmal Gruppenarbeit und im Anschluss ab 19.30 Freizeit mit Tanzkurs und TANZ!!!!

Der letzte Tag vor der Abreise, Tag vier begann. Nach dem Frühstück ging es für uns nach Cottbus und von dort aus nach Berlin, wo wir unseren Donnerstag verbrachten. Vom Brandenburger Tor über den Reichstag, das Kanzleramt und vielen anderen spannenden Orten ging es für uns in einem Spaziergang zum Alexanderplatz. Dort hatten wir nun eineinhalb Stunden Freizeit und Essenspause.

Im Anschluss führen wir mit der U-Bahn zum Viertel Prenzlauer Berg, wo wir nochmal zwei Stunden zum Erkunden in kleinen gemischten Gruppen hatten. Danach folgte auch schon unsere Rückfahrt ins „Don-Bosco-Heim“ Neuhausen. Dort ging es direkt, zur Feier des letzten gemeinsamen Tages, mit Grillen und Feuer weiter. Das anschließende Abschlussfest ist ziemlich ins Wasser gefallen, da fast alle zu müde oder kaputt von dem langen Tag waren oder sich mit anderem beschäftigt haben. Das hat mich persönlich sehr traurig gemacht, da es unser letzter gemeinsamer Tag war. Am Ende kamen aber doch noch einige paar Leute und es wurde wieder wild getanzt.

Tag fünf, der Abreisetag. Um 7.40 ging es auch schon nach dem Frühstück in Richtung Bahnhof, wo unser Zug 8.10 Uhr nach Görlitz gefahren ist. Angekommen in Görlitz ging es für uns zur Schule, wo wir uns in gemischte Gruppen für die anschließende Stadtführung eingeteilt haben. Dann ist jede Gruppe aufgebrochen und durch die schönen Straßen von Görlitz ihre vorher geplante Route gelaufen. Gegen 12.00 Uhr haben sich dann alle wieder eingefunden, um zum gemeinsamen Mittagessen in die Mensa zu gehen. Danach haben wir uns nochmal im Eurythmieraum eingefunden, um unsere Begegnung auszuwerten und uns zu verabschieden. Letzteres wurde für manche ziemlich emotional, da man ja doch den einen oder anderen aus der Gruppe lieb gewonnen hatte. 13.50 Uhr ging es dann für die polnische Gruppe zum Reisebus, wo wir uns dann noch einmal verabschiedet haben. Das war sie: Unsere Begegnung in Neuhausen im April 2024.

Lauri Finster



Exkursion der Schüler der I I. Klasse nach Wrocław

Am 30. Mai, an Fronleichnam, unternahmen die Schüler der Klasse I I eine Exkursion nach Wrocław, um ihre Polnischkenntnisse zu üben und die Hauptstadt Niederschlesiens besser kennenzulernen. Die Reise begann frühmorgens am Bahnhof in Görlitz, und schon in Zgorzelec meisterten die Schüler die erste Herausforderung: den Kauf von Fahrkarten für die Niederschlesische Eisenbahn auf Polnisch. Erster Programmpunkt war die Besichtigung der Kathedrale St. Johannes der Täufer, einem der wichtigsten Wahrzeichen Wrocław. Unterwegs konnten die Schüler eine Prozession der Gläubigen zur St. Elisabeth-Kirche beobachten. Die beeindruckende Architektur und die schönen Glasfenster der Kathedrale faszinierten alle. Einige Schüler bestiegen die Türme, um die Stadt von oben zu bewundern. Danach besuchte die Klasse den Botanischen Garten, der mit seiner Pflanzenvielfalt und friedlichen Atmosphäre begeisterte. Die Schüler lernten viel über die verschiedenen Pflanzenarten und deren Pflege und genossen die Natur. Nach dem Garten ging es zur Milchbar „Jacek i Agatka“, einem Symbol der polnischen Esskultur. Hier bestellten die Schüler traditionelles polnisches Essen auf Polnisch, was eine gute Übung für ihre Sprachkenntnisse war. Das leckere Essen bereitete sie auf die weiteren Besichtigungen vor. Der nächste Punkt war ein Spaziergang über den Marktplatz, das Herz von Wrocław. Die Schüler sahen das Rathaus, das Fredro-Denkmal und die berühmten Hänsel und Gretel Häuser. In ihrer Freizeit erkundeten sie auf eigene Faust weitere Sehenswürdigkeiten wie das Ossolineum, die Wyspa Słodowa oder machten sich auf die Suche nach den Wrocław-Zwergen.

Ziel des Ausflugs war nicht nur das Besichtigen von Sehenswürdigkeiten, sondern auch das Üben der Kommunikation auf Polnisch. Die Schüler verbesserten ihre Sprachkenntnisse in einer natürlichen Umgebung, was eine wertvolle Lernerfahrung war. Am Ende des Tages kehrten sie voller neuer Eindrücke und Erfahrungen zum Hauptbahnhof zurück und traten die Rückreise an. Der Ausflug war lang und anstrengend, aber er stärkte das Selbstvertrauen der Schüler für das Reisen und die Kommunikation auf Polnisch und bot ihnen eine gute Zeit.

Ewelina Paziniak



FAIRwandeln am 8. Juni 2024

Auch in diesem Jahr durften wir auf dem Görlitzer Lutherplatz an dem Familienfest FAIRwandeln teilnehmen. Bei strahlendem Sonnenschein waren viele Kinder und Familien unterwegs. Ein vielfältiges Bühnenprogramm, ein buntes Buffet und viele Stände mit Aktivitäten für die Kinder luden von 15 bis 19 Uhr zum Verweilen ein.

Die Schule konnte sich in diesem Jahr mit einem Makramee- Stand, Hand-Schminken und einem Infotisch beteiligen. [Red.]





Aus dem Hort

Horteröffnung

Die Eröffnung des neuen Hortgebäude des Waldorfhorts wurde am 26.04.2024 bei strahlendem Sonnenschein mit einem schönen Fest gefeiert. Viele Arbeiten bis zu Genehmigung aller Räume waren in den vergangenen Wochen noch zu tätigen, ein zusätzlicher Ausgang als Fluchtweg zu schaffen, die Decken abzuhängen und auch alle Wände zu lasieren. An dieser Stelle einen großen Dank der Lasiergruppe, die in einer Menge an Stunden als Elternleistung die Farbschichten auf die Wände brachte. Nun, da sind sicher einige Menschen, denen auf diesem Wege auch ohne einzelne Nennung ein Dank geschickt werden muss.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten Silke Hiller und Lutz Ackermann die Gäste. Das Fest, welches durch den Hortrat organisiert wurde, bot ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Angeboten für Kinder, einer Diashow, welche die Bauzeit veranschaulichte, und einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten.



Die Klassen 1 bis 3 brachten ein buntes Rahmenprogramm mit Gedichten und Flötenstücken auf die Bühne.

Die Klasse 4 pflanzte zur Krönung der Eröffnung eine kleine Buche, die nun kräftige Wurzeln bilden kann. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so gab es doch ein großes Mitbring-Buffer und der Grill wurde auch angeheizt.

Ein schöner Nachmittag und wundervolle neue Räume für den Hort!

Bianca Löhnert

Aus der Verwaltung

Der Vorstand bedankt sich im Namen der Schulgemeinschaft recht herzlich für ihr großes und unermüdliches Engagement im Laufe der Jahre.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt.

*„Jetzt ist Zeit für ungebremste Entschleunigung,
rasanten Müßiggang,
unbegrenzte Grenzenlosigkeit.“*

Vielen Dank Herr Ackermann

Wir möchten Herr Malina, als neuen Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Görlitz herzlich begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedung unseres Geschäftsführers Herr Ackermann in den wohlverdienten Ruhestand

Berufung statt Beruf

Die Freie Waldorfschule „Jacob Böhme“ hat mit Beginn Ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer eine unglaublich tolle Entwicklung genommen. Dabei haben Sie die vielfältigen Aufgaben als Geschäftsführer nicht nur als Beruf, sondern vor allem als Berufung mit Herz, Leidenschaft und ihrem großen Erfahrungsschatz ausgefüllt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für ihr Engagement, Ihre Zuverlässigkeit und für das große Netzwerk, das Sie rund um unsere Schule aufgebaut haben.

Wir wünschen Ihnen für ihren Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und hoffen, dass Sie mit ihrer Expertise unserer Schule auch weiterhin verbunden bleiben.

(Für den Vorstand)

Christoph Artmann
Mitglied des Vorstands

Klavier

Wir geben ein Klavier ab. Dieses Klavier ist in die Jahre gekommen und lässt sich nicht mehr stimmen. Die Spanschrauben sind nicht mehr im besten Zustand. Wer die Muße hat, bekommt es aber bestimmt hin. Bitte selbst abholen. Über die Verwaltung mit den Hausmeistern einen Termin vereinbaren. Ansehen und mitnehmen.

Farben

Noch sind einige wenige Eimer Wandfarbe da. Auf Grund des Alters der Farbe geben wir diese kostenlos ab. Die Farbe hat in ihrer Streichfähigkeit und Deckkraft nichts eingebüßt. Für Renovierungsarbeiten ist sie noch bestens geeignet. Die Farben sind hell abgetönt. Bitte über das Sekretariat bei unseren Hausmeistern anfragen.



Aus der Mensa

Liebe Schüler, Schülerinnen und Eltern,

die Zeit fliegt ... schon wieder ist ein Schuljahr vorbei, Wahnsinn.

Was ist passiert? In diesem Jahr haben wir es geschafft unser Frühstücksangebot an den Start zu bringen. Unsere belegten Ciabatta und Körnerbrötchen sind richtig eingeschlagen. Der heiße Kakao erfreut sich ebenso größter Beliebtheit. Das freut uns riesig und spornt uns an auch im nächsten Schuljahr neue, leckere Kreationen zu entwickeln. Am schönsten ist es, dass die Schüler in der großen Pause gemeinsam am Tisch sitzen, ihr Frühstück und/oder ihren Kakao genießen und in richtiger Plauderlaune sind. Schön, die Mensa so lebendig zu sehen.

Eine Kaffeemaschine ist ebenso in Planung und wird alsbald dem ein oder anderen einen willkommenen Wachmacher bieten.

Unsere Essenszahlen zur Mittagspause steigen auch peu à peu. Das macht uns stolz und zuversichtlich auf dem richtigen Weg zu sein.

Wir wünschen allen eine wunderschöne und erlebnisreiche Ferienzeit!

Eure Mensacrew!

Nun verraten wir euch noch, wie wir unsere leckere Paprikasauce für unsere Ciabatta und Körnerbrötchen herstellen und warum das Grillgemüse so schmeckt wie es schmeckt 😊

Brötchenaufstrich Paprikasauce



Wir brauchen:

für die Paprikasauce

1-2 rote Paprika
1 Knobzehe
1 frische Chilli
1 TL Senf
1 TL Honig
Salz
Rapsöl zum binden

für das Grillgemüse:

1 Aubergine
1 Zucchini
Olivenöl zum braten
2-3 EL Apfelessig
optional 1 Knobzehe
Salz
Honig

Für die Paprikasauce rösten wir die Paprika auf der direkten Gasflamme oder im Ofen bei höchster Temperatur so lange, bis die Haut rundherum leicht bis mittel verbrannt ist. In eine Schüssel werfen und abdecken. Ruhig 30min stehen lassen, dann löst sich die Haut ganz leicht ab. Die Paprikafleets in ein zum Pürieren geeignetes Gefäß geben. Knobi und Senf zufügen, ebenso Chilli, Salz und Honig. Fein pürieren und mit dem Rapsöl (nach und nach zugeben) zu einer Creme hochziehen. Abschmecken und bei Bedarf nachwürzen.

Für das Grillgemüse schneiden wir die Aubergine und Zucchini längs in dünne Scheiben. In einer heißen Pfanne mit Olivenöl schön braun braten und noch heiß in eine flache Schüssel geben. Mit dem Apfelessig, Salz und Honig würzen. Ziehen lassen, denn Zeit bringt Geschmack. Wer mag, ich zum Beispiel, reibt noch eine Knobzehe mit rein 😊

Fertig!

Mit diesen 2 Grundrezepten habt ihr immer eine Basis für leckere Sandwiches. Oder ihr wollt mal Burger machen? → Statt Essiggurke, Tomate etc. einfach mal die geräucherte Paprikacreme mit Grillgemüse. Passt auch wunderbar zu einem Haloumi-Burger. Probiert es aus!



Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die letzten Schultage sind in Sicht. Wir planen bereits für das nächste Schuljahr und möchten auch für das Jahr 2025 wieder einen Kalender anbieten. Der letzte Kalender im Format DIN A5 war sehr erfolgreich. Haben Sie dennoch Anregungen und Vorschläge wenden Sie sich an den Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit und teilen diese gerne mit.

Für den nächsten Kalender suchen wir wieder Firmen, die die Herstellung des Kalenders gerne mit einer Spende unterstützen möchten. Geben Sie uns dazu frühzeitig Bescheid, damit wir Sie dann informieren können, wie die Vorbereitungen aussehen, welche Anzeigengrößen möglich sind und welche Höhe der Richtwert für die Spende in diesem Jahr hat.

Kontakt:

Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, Anja Fiedler-Otto
oeffentlichkeitsarbeit@waldorfschule-goerlitz.de

Hinweis zu den Texten: Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

Redaktionsschluss: M o n t a g 0 2 . 0 9 . 2 4 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Freitag 7:30 bis 12:45 Uhr)

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstraße 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.d.P.: Lutz Ackermann

REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler-Otto

TITELBILD: Zeichnung Pauline, Klasse 6

WEITERE BILDER: Klassenspiel Klasse 8; Anja Fiedler-Otto / Wolle, Annamaria Taubert / Ausstellung; Albert Fiedler / Brasilianische Eurythmie; Franziska Berberich / Klasse I; Katrin Weiß / Gartenbau; Anna Dittrich / Schlesisches Nachtlesen; Renata Gdula / Klassenfahrt Klasse 4; Linda Jacob / Ausstellung; Anja Fiedler-Otto / Polenbegegnung; Andreas Gille / Ausflug Klasse II; Ewelina Paziniak / FAIRwandeln; Anja Fiedler-Otto / Hort; Benjamin Grund / Küche; Jens Adelsberger

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Anhänge

1. Terminliste der Waldorfschule Görlitz
2. Termine und Ferientermine im Schuljahr 2024/25
3. Informationsveranstaltungen im Schuljahr 2024/25
4. „Chance und Gefahr - Aufrecht durch die Medien“ - Vortrag Uwe Buermann
5. Seminarinformation Seminar Kassel
6. Information Waldorfkindergarten Görlitz
7. Vorträge und Veranstaltungen ideenfluß e.V.
8. Veranstaltungen Lehrerseminar Dresden
9. Veranstaltungen berufsbegleitende Ausbildung Campus Mitte-Ost
10. Veranstaltungen Freie Hochschule Stuttgart

Termine an der Freien Waldorfschule Görlitz (Stand 13.06.2024)

Juni 2024			
03.06.-14.06.24			Vermessungspraktikum 10. Klasse
09.06.-12.06.24	So-Mo		Klassenfahrt 5. Klasse
15.06.24	Sa		Sommerfest
16.06.24	So	16:00 Uhr	Abschlussfest 8. Klasse
17.06.24	Mo		Vorstandssitzung
19.06.24	Mi	14:00 Uhr	Feierstunde/Verabschiedung Abschlussklasse 12 und 13
20.06.-02.08.24			Sommerferien



Termine Schuljahr 2024/25

05.09.2024

**„Chance & Gefahr - Aufrecht
durch die Medien“
Vortrag Uwe Buermann**

21.09.2024

**Monatsfeier &
BuchTag**

23.11.2024

Basar

08.02.2025

Monatsfeier

12.04.2025

**Monatsfeier &
Frühlingsmarkt**

24.05.2025

Monatsfeier

21.06.2025

Johanni - Sommerfest

Ferien Schuljahr 2024/25

07.10. - 18.10.24

Oktoberferien

23.12. - 06.01.25

Weihnachtsferien

17.02. - 01.03.25

Februarferien

17.04. - 25.04.25

Osterferien

02.05.2025

Brückentag - FREI

26.05. - 30.05.25

Himmelfahrtsferien

ab 30.06.

Sommerferien

**Bitte beachten Sie zu den Veranstaltungen
gesonderte Informationen auf unserer Internetseite
bzw. Informationen, die Sie per E-Mail/Ranzenpost
erreichen!**



Informationsveranstaltungen

Schuljahr 2024/25

Donnerstag, 26.09.24 18:00 Uhr
Schulanfänger/Unterstufe

Pädagogisches Elternwochenende
„Waldorfpädagogik zum Selbsterleben“

Freitag, 8. 11.2024 19:30 Uhr

Samstag, 9.11.2024 9 bis 13 Uhr
(Kinderbetreuung inklusive)

Mittwoch, 13.11.24 19:30 Uhr
Quereinsteiger/Oberstufe

Donnerstag, 16.01.25 18:30 Uhr
Onlineveranstaltung

Pädagogisches Elternwochenende
„Waldorfpädagogik zum Selbsterleben“

Freitag, 31. 01.2025 19:30 Uhr

Samstag, 1.02.2025 9 bis 13 Uhr
(Kinderbetreuung inklusive)

Mittwoch, 13.02.25 18:00 Uhr
Schulanfänger/Unterstufe

Donnerstag, 19.03.25 19:30 Uhr
Quereinsteiger/Oberstufe

Donnerstag, 15.05.25 18:00 Uhr
Schulanfänger/Unterstufe

Chance und Gefahr Aufrecht durch die Medien

Vortrag von Uwe Buermann



05.09.2024
19:30 Uhr



**FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ**
"Jacob Böhme"

Bahnhofstraße 80
02826 Görlitz
Tel. 03581/7641300
waldorfschule-goerlitz.de

Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

Die **Christengemeinschaft**

Bewegung für religiöse Erneuerung (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: www.christengemeinschaft.org/dresden

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel (jantritschel@gmx.de) 0351 – 42780831

Doris Bach (dorischbach@gmail.com) 0162 - 6005375

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine direkt bei der Christengemeinschaft!

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz

trifft sich 14-tägig auf dem Lindenhof in Pfaffendorf jeweils um 19:30 h.

Aktuelles Thema: "Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen", GA

132, 5 Vorträge von Rudolf Steiner.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt: Telefon + Fax: 03581 730491 (mit Anrufaufnehmer) oder E-Mail

[<maeder.reinhard@gmx.de>](mailto:maeder.reinhard@gmx.de)

Berufsbegleitender Quereinstieg Oberstufenlehrer:in an Waldorfschulen – Ausbildung in Intensiv-Blockseminaren am Lehrerseminar Kassel

Weitere Angebote für den Einstieg in die Klassenstufen 1–8 und in die Fächer Handarbeit und Sport sowie naturwissenschaftliche Fortbildungen für Klassenlehrer:innen.



Lehrerseminar für Waldorfpädagogik
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel
Tel 0561 207568-0
info@lehrerseminar-forschung.de
www.lehrerseminar-forschung.de

WIR SUCHEN DICH!



Du beendest Deine Schulzeit und weißt noch nicht, was Du danach machen sollst?

Du interessierst Dich für die Arbeit mit Kindern?

Du bist gerne in der Natur?

Dann komme in den Waldorfkindergarten Görlitz und werde ab 01.09.24 als Freiwillige/r (BufDi/FSJ) ein Teil von uns.

Was erwartet Dich:

- Wissenswertes über die Entwicklung von Kindern in Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt
- Die Mitarbeit in unseren Kindergarten- oder Kleinkindgruppen auf Augenhöhe
- Ein großartiges Arbeitsumfeld mitten in der Natur

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann schicke uns eine E-Mail an info@waldorfkindergarten-goerlitz.de
oder rufe an unter Tel.03581/375453.

Wir freuen uns auf Dich!

Waldorfkindergarten Görlitz - Kastanienallee 16a - 02827 Görlitz



Liebe Philosophieliebende,

am 15. Juni 2024 im Gleis I im Bahnhof Görlitz findet unser PhiloVortrag von 10:30-13:00 Uhr statt. Durch den Vormittag führt Sie Ralf Gleide aus Gaiberg mit dem Vortrag

„De Signatura Rerum - Jacob Böhme als Wegbereiter einer spirituellen Naturwissenschaft
Im Unterschied zur modernen Naturwissenschaft, die ihren Blick nur auf die materiellen Vorgänge richtet,

beschrieb Jacob Böhme einen Weg zum Verständnis der geistigen Signaturen der Dinge. Mineralien, Pflanzen und

Tiere waren für ihn keine Zufallsprodukte, sondern göttliche Schöpfungen, deren Qualitäten, wie die Worte einer

Sprache, einen tieferen Sinnzusammenhang zum Ausdruck bringen. Böhme lehrte seine Schüler auch einen Weg

der seelisch-geistigen Transformation, auf dem man lernen kann, die Signaturen der Naturwesen zu entziffern.

Dadurch war er ein wichtiger Vorbereiter einer zukünftigen spirituellen Naturwissenschaft und Ökologie.

Ralf Gleide, geb. 1964 in Hamburg, studierte Philosophie und Germanistik. In seiner Jugend begegnete er den

Werken Jacob Böhmes und Rudolf Steiners, die seither im Mittelpunkt seiner Forschungen stehen.

Er ist tätig als Vortragender, Seminarleiter und Autor und leitet, gemeinsam mit Ricarda Murswiek, die Schulungsstätte für Anthroposophie in Heidelberg.

Wir würden uns sehr freuen wenn wir Sie an diesem Tag, im Gleis I, begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße

Ihre Jacob-Böhme-Akademie
ideenfluß e.V.
KulTourPunkt Bahnhof Görlitz
Bahnhofstraße 76
02826 Görlitz
03581/ 6613838, info@ideenfluss.com

PhiloVorträge 2024

16. März 2024

Ulrich Schollmeyer **„Böhme im Modell“**
KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz, Gleis 1
10:30- 13:00 Uhr

20. April 2024

Ronald Steckel
**„Anmerkungen zu
Jacob Böhmes Werk und Quellen.“**
KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz, Gleis 1
10:30- 13:00 Uhr

04. Mai 2024

Klaus Weingarten (1920-1924)
„Bildende Kunst im Jakob-Böhme-Bund“
KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz, Gleis 1
10:30- 13:00 Uhr

15. Juni 2024

Ralf Gleide
**„De Signatura Rerum - Jacob Böhme
als Wegbereiter einer
spirituellen Naturwissenschaft“**
KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz, Gleis 1
10:30- 13:00 Uhr

Juli 2024

Klaus Weingarten (1920-1924)
„Theater und Oper im Jakob-Böhme-Bund“
im Rahmen des ViaThea-Festivals

17. August 2024

Klaus Weingarten
**„Die musikalische Dimension
des Jakob-Böhme-Bundes“** (1920-1924)
KulTourPunkt im Bahnhof Görlitz, Gleis 1
10:30- 13:00 Uhr

19. Oktober 2024

Thomas Keil
„Böhme und Technik“
Schlesisches Museum zu Görlitz,Brüderstr. 8
10:30- 13:00 Uhr

Die bürgerschaftlich organisierte Jacob-Böhme-Akademie
ideenfluß e.V.
KulTourPunkt Bahnhof Görlitz
Bahnhofstraße 76, 02826 Görlitz
info@ideenfluss.com

ist in Trägerschaft des



ideenfluß
e.V.

Auftaktwochenende DresdenSeminar und CMO

16. und 17. August 2024

Die Welt nach vorne verstehen -
Anthroposophie, Dreigliederung und die Krisen unserer Zeit

Freitag, 16. August: gemeinsam mit der Regionaltagung:

Ort: Freie Waldorfschule Dresden, **Marienallee 5**

16. 30 Uhr ankommen

17. 00 Uhr **Die Welt nach vorne verstehen -**

Anthroposophie, Dreigliederung und die Krisen unserer Zeit

Vortrag Gerald Häfner, Goetheanum

18. 15 Uhr Pause/ Imbiss

19.00 Uhr World-Café zu Zukunftsfragen unserer Waldorfschulen

21.00 Uhr Ausklang/ Ende

Sonnabend, 17. August: DresdenSeminar und CMO

Ort: Freie Waldorfschule Dresden, **Jägerstr. 34**

9.00 Uhr Vorstellungsrunde, Feedback zum Vortrag,

1. Workshop: Nachhaltigkeit und Waldorfpädagogik: U. Thurm, P. Salzmann

11. 00 Uhr Pause

11. 30 Uhr Künstlerisches Arbeiten:

○ Musik

L. Gester

○ Eurythmie

E. Prella

○ Malen/ Zeichnen

I. Kretzschmar

13. 00 Uhr Pause

14. 00 Uhr 2. Workshop: Weltverständnis und Selbstverständnis durch Kunst
(mit den 3 Kursleitern Kunst)

15. 00 Uhr Pause

15. 30 Uhr Vortrag: **Dimensionen der Waldorfpädagogik**

U. Thurm

17.00 Uhr Ende

Berufsbegleitende Ausbildung Waldorfpädagogik und Grundlagenkurse

Auftakttagung für alle Seminarteilnehmenden

Gemeinsame Veranstaltung von Dresden Seminar und Campus Mitte-Ost zum Auftakt des
Ausbildungsjahres in den Räumen der FWS Dresden, Marienallee 5 und Jägerstr. 34

Freitag, 16.8.2024 und Samstag, 17.8.2024 (detailliertes Programm beiliegend)

Anmeldung: bis 1.8.2024 an kontakt@campus-mitte-ost.de

Grundlagenkurse 2024/25

Teilnehmende des Grundlagenkurses und der berufsbegleitenden Ausbildung Waldorfpädagogik

Einstiegsseminar: 23. – 25.8.2024 (Freitag 17-21 Uhr, Samstag 9-17 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr)

für alle Teilnehmenden, die noch nicht am Einstiegsseminar teilgenommen haben

Thema: Einführung in die anthroposophische Menschenkunde und Entwicklungslehre,
Biografiearbeit, Audiopädie

Kursleitung: Erdmann Hübner, Susanne Hanke

Anmeldung: ab sofort bis spätestens 16.08.2024 an kontakt@campus-mitte-ost.de

Grundlagenkurs in Leipzig (GKL)

jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr, in der Regel in den Räumen der FWS Leipzig, Berthastr. 15

7. und 28.9.2024

Das Lernen lernen – Lernprozesse und Lernstrategien

Kursleitung: Erdmann Hübner, Johanna Hübner (Volkstanz)

17. - 19.10.2024

Intensivseminar

Do – Sa je 9-17 Uhr

Reaktiv? Aktiv? - Zum Umgang mit als herausfordernd erlebtem Verhalten.

Kursleitung: Rüdiger Reichle, Rolf Schneider

30.11.2024

Das Lernen lernen – Lernprozesse und Lernstrategien

Kursleitung: Erdmann Hübner, Hans Hutzel

11.1.2025

Der Lehrplan der Waldorfschule – eine Übersicht

Kursleitung: Ursula Grundmann, Erdmann Hübner

(gemeinsam mit Hort-Kurs)

Zusatzangebot:

Zeugnisse und Zeugnissprüche – Ein Praxisseminar für tätige Pädagog:innen

31.1.-1.2.2025

Kursleitung: Henning Kullak-Ublick

Fr 17-21; Sa 9-17 Uhr

Seminarbeitrag: 135 € (Überweisung bei Anmeldung)

Anmeldung bis 15.1.2025: kontakt@campus-mitte-ost.de

15.2. und 15.3.2025

Sozialgestalt der Waldorfschule

Kursleitung: Nina Luckner, Hans Hutzel

(gemeinsam mit Hort-Kurs)

weitere Termine des Grundlagenkurses auf Seite 2

3.(I) und 4.4.2025 Gesprächsführung im schulischen Zusammenhang

Fr 17-21; Sa 9-17 Uhr Kursleitung: Felix Rübcke, Lars von Hugo

24. - 26.4.25 Intensivseminar

Do – Sa je 9-17 Uhr **Erleben und Gestalten des Ätherischen**
Kursleitung: Alice Reiners, Stefanie Benke

10.5.2025 Diversität und Lernziendifferenzierung

Kursleitung: Beate Unterborn, Martina Christian

14.6.2025 Gesprächsführung im schulischen Zusammenhang

Kursleitung: Felix Rübcke, Lars von Hugo

Grundlagenkurs hybrid

Für Menschen, die wegen weiter Anreise oder aus anderen persönlichen Gründen nicht an den Grundlagenkursen in Präsenz teilnehmen können, bieten wir seit 2022/23 die Möglichkeit, den dreijährigen Grundlagenkurs in einem Hybrid-Format aus jährlich drei Präsenzseminaren und wöchentlichen Onlineseminaren zu absolvieren. Die Präsenzseminare finden in der Regel in den Räumen der FWS Görlitz statt.

Präsenzseminare: jeweils freitags 17:00 Uhr bis sonntags 13:00 Uhr
8.-10.11.2024

7.-9.3.2025 20.-22.6.2025

Online-Seminare: ab 18.11.2025 wöchentlich montags 17-21 Uhr (außer Schulferien und gesetzliche Feiertage in Sachsen, sowie direkt nach den Präsenzseminaren)

Thema: fortlaufende Arbeit zu menschenkundlichen Themen, Anthroposophie, grundsätzlichen Fragen der Waldorfpädagogik und Schulorganisation, künstlerische Übungen, Selbstmanagement u.ä.

Kursleitung: Erdmann Hübner u.a.

Anfragen: an huebner@campus-mitte-ost.de oder 01575 6635852

Grundlagenkurs in Chemnitz

An der Freien Waldorfschule Chemnitz findet seit mehreren Jahren in einem wöchentlichen Abendkurs das „Studium Waldorfpädagogik auf der Grundlage der drei Lehrerkünste“ statt.

Informationen zu Inhalten und Terminen: info@waldorfschule-chemnitz.de

Dieser Kurs findet seit 2023/24 unter dem Dach von Campus Mitte-Ost als Grundlagenkurs statt und wird im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildung Waldorfpädagogik als Grundlagenausbildung anerkannt.

**INFOTAG
Sa. 15.06.**



Studieninformationstag an der Stuttgarter Hochschule für Waldorfpädagogik

online oder vor Ort: am Samstag, 15. Juni 2024, 14 Uhr

Egal, ob gleich nach der Schule oder per Quereinstieg - wir machen den Weg frei zum Traumberuf Klassen-, Oberstufen- oder Fachlehrer*in. Bachelor, Master, auch postgradual, auch in der Variante Teilzeit. Volle Genehmigungsfähigkeit in allen Bundesländern.

Im Rahmen einer seminaristischen Qualifikation bieten wir auch die Ausbildung zur Fachlehrkraft an.

Mit dem Stuttgarter Fachstudienjahr gibt es aber auch die Möglichkeit, sich einfach mal ein Jahr in ein Fachgebiet zu vertiefen - zum individuellen Beginn der Bildungsreise oder zur persönlichen Fortbildung, z.B. im Rahmen eines Freijahres, in Musik, Handarbeit, Englisch, Kunst, Medienpädagogik oder Sport.

Online oder vor Ort, auf jeden Fall live dabei: auf unserem Studieninformationstag bieten wir ab 14 Uhr alle Informationen, individuelle Beratung und mit einem künstlerischen Workshop auch einen kleinen Einblick in das, was das Studium in Waldorfpädagogik mit Waldorfpädagogik so besonders macht!

Das ganze Programm und die online-Anmeldung:

<https://www.freie-hochschule-stuttgart.de/de/studium/studieninformationstage/detail/studieninformationstag-2-1-1-1-2>

Öffentliche Ringvorlesung:

"Globalisierung und Postkolonialismus im Englischunterricht der Waldorfschulen"

am Donnerstag, **13. Juni 2024, 11.30 Uhr** im Dachsaaal der Hochschule, Haußmannstr.44a, 70188 Stuttgart

im Rahmen der Reihe "Waldorfschule global – Waldorfpädagogik aktuell"

Wie kann das Thema der Globalisierung unter Einbindung postkolonialer Literaturen und Kulturen im Englischunterricht an Waldorfschulen aufgegriffen werden? Der Englischunterricht der Waldorfschulen bietet in diesem Kontext zahlreiche kreative Möglichkeiten, Unterrichtsmaterialien zusammenzustellen, die einen kritischen Blick auf eurozentristische Darstellungen der Geschichtsschreibung werfen und Raum für Stimmen marginalisierter Gruppen schaffen. Diese Herangehensweise kann helfen, rassistische Denkweisen zu überwinden und ein gleichberechtigtes Zusammenleben in unserer globalen, multikulturellen Gesellschaft zu fördern.

Referentin ist Dr. Tatjana Pavlov-West, Dozentin an der Freien Hochschule Stuttgart.

Manche der vorausgegangenen Ringvorlesungen finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Hochschule